

Als Anwohnerin des Hessenweges in Gailhof und als Mutter dreier schulpflichtiger Kinder wird es einem sehr schwer gemacht, nicht das Vertrauen in die Gemeinde bzw. die Kommunalpolitik zu verlieren.

Das banale Versäumnis der Gemeinde Wedemark, einen Pachtvertrag zu verlängern, hat vor einigen Jahren dazu geführt, dass die Bushaltestelle am Hessenweg verlegt werden musste.

Mit großem Zeitaufwand und vielen konstruktiven Vorschlägen seitens der besorgten Eltern wurde dafür gekämpft, einen für beide Seiten akzeptablen Standort zu finden, leider vergebens.

Damals wurde uns eine Beteiligung bei der Ausgestaltung des Zuwegung zur Bushaltestelle zugesagt. Bis heute wurde dem größten Wunsch der Anwohner, eine farbige Fahrbahnmarkierung zur sicheren Überquerung aufzubringen, nicht nachgekommen.

Jetzt lese ich, dass im Zuge der Planungen zum Bau des Gewerbe- und Industriegebietes am Neuen Hessenweg eine Ampelkreuzung unabkömmlich ist. Komisch! Damals wurde dies kategorisch ausgeschlossen.

Da scheinen die Anliegen der Investoren wohl höheren Stellenwert zu haben, als der sichere Schulweg der Kinder dieser Gemeinde.

Und um diesem Gefühl noch weiteres Futter zu geben, stelle ich fassungslos fest, dass die Gemeinde Wedemark als Schulträger nicht bereit ist, die Schulen mit Desinfektionsspendern auszustatten!

In jedem öffentlichen Gebäude und im Übrigen auch im Rathaus, sind diese inzwischen vorhanden. Doch die Schulen gehen leer aus und werden mit dem Problem der Einhaltung der Hygienevorschriften allein gelassen.

Da bleibt das bittere Gefühl, dass der Schutz der Schüler und Lehrer offensichtlich keinen hohen Stellenwert hat.

Wer soll da nicht das Vertrauen verlieren....